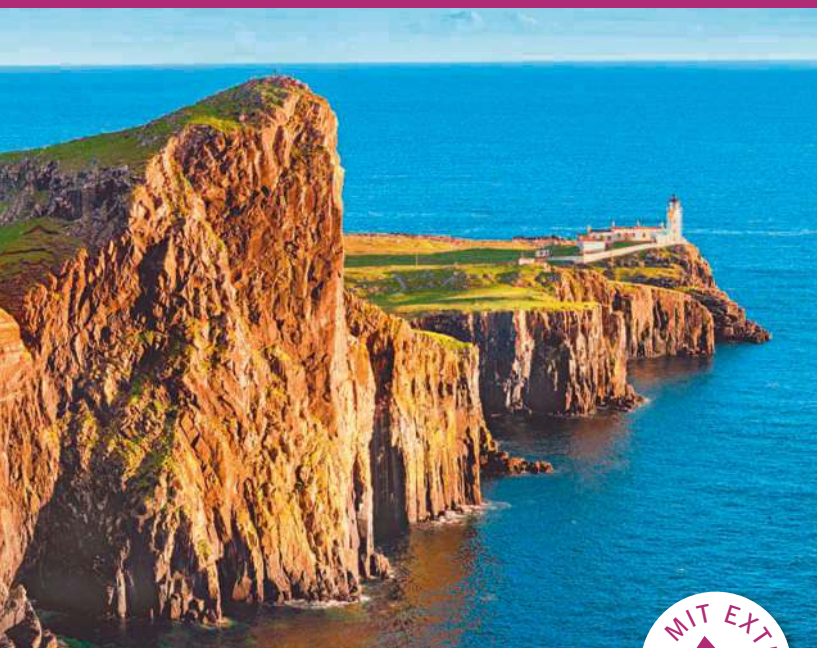


MERIAN *live!*

SCHOTTLAND



Schnell orientiert mit **MERIAN TopTen 360°**

Alle Informationen fundiert und kompakt

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**



INHALT

Willkommen in Schottland

4



MERIAN TopTen

Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°

Hier finden Sie sich schnell zurecht 8



MERIAN Tipps

Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten des Landes zeigen 14

Zu Gast in Schottland

18

Übernachten 20

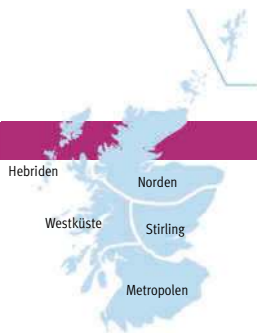
Essen und Trinken 22

Einkaufen 24

Sport und Strände 26

Familientipps 30

◀ Perle zwischen Küste und Bergen:
das Fischerdorf Pennan in Aberdeenshire.



Unterwegs in Schottland 34

Die Metropolen und der Süden	36
Von Stirling bis Aberdeen	54
Westküste und ihre Inseln	68
Der Norden und die Highlands	82
Hebriden, Orkney und Shetland	92

Touren und Ausflüge 104

Von Inverness an die Atlantikküste	106
Von Aberdeen durchs Tal des River Dee	108
Caledonian Canal und Loch Ness	109
Die »West Highland Line«	111

Wissenswertes über Schottland 112

Auf einen Blick	114
Geschichte	116
Reisepraktisches von A–Z	118
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128

Karten und Pläne

Schottland	Klappe vorne
Edinburgh/Glasgow	Klappe hinten
Aberdeen	65
Shetlandinseln	101
Caledonian Canal	109

EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN Klappe hinten



MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte des Landes: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in Schottland nicht entgehen lassen.

Die großen Städte wie Edinburgh und Glasgow bieten ein reiches historisches Erbe und viel Kultur. Nicht weit davon entfaltet Schottland seine landschaftlichen Reize und lädt nicht nur in den Highlands und auf den zahlreichen Inseln vor der Küste zu vielfältigen Erkundungen ein. Wenn Sie etwas Zeit mitbringen und abseits der üblichen Touristenstrecken reisen,

können Sie die wahren Schätze des Landes entdecken.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

1 Edinburgh Castle
Die Burg ist Teil des UNESCO-Welterbes (► S. 37).

2 Glasgow School of Art und Charles Rennie Mackintosh
Der Architekt hat in Glasgow beeindruckende Zeugnisse seines Schaffens hinterlassen (► S. 49).

3 Stirling Castle
Das Tor zu den Highlands. Wer die Burg beherrschte, kontrollierte die Region (► S. 55).

4 Dunnottar Castle
Die vom Meer umtoste Trutzburg war die Schatzkammer des schottischen Reiches (► S. 67).

5 Zugfahrt mit der »West Highland Line«
Eine der schönsten Zugstrecken der Welt (► S. 77, 111).

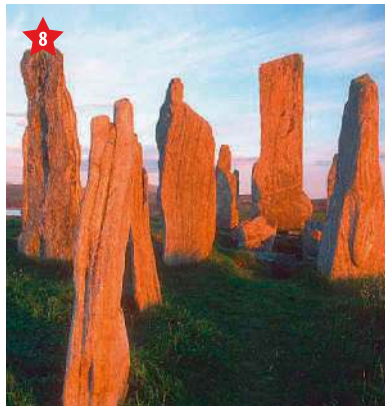
6 Isle of Skye
Bizarre Landschaftsformationen auf der berühmtesten Insel der Inneren Hebriden (► S. 80).

7 Inverness Castle
Das Schloss in der nördlichsten Stadt Schottlands stammt aus dem frühen 19. Jh. (► S. 85).

8 Calanais Standing Stones
Eine der bedeutendsten keltischen Kultstätten der Britischen Inseln (► S. 94).

9 Skara Brae auf Orkney
Ein Sandsturm legte 1850 die bedeutendste prähistorische Stätte des Landes frei (► S. 97).

10 Braemar Games
Beim berühmtesten aller Highland Games dominieren Dudelsack und Tanzwettbewerbe (► S. 120).





360° Inverness

MERIAN TopTen



Inverness Castle

Die sandsteinrote Festung wurde 1846 wieder aufgebaut, nachdem die alte Burg aus dem 12. Jh. von den Jakobiten 1746 niedergebrannt wurde (► S. 85).

Castle Hill

ESSEN UND TRINKEN



The Mustard Seed

Das Restaurant in einer umgebauten Kirche am River Ness bietet neben modern zubereite-

ten, sehr guten Gerichten auch eine exzellente Lage mit schönem Blick auf den Fluss (► S. 86).

16 Fraser Street

EINKAUFEN



Victorian Market

In den Ende des 19. Jh. errichteten viktorianischen Markthallen findet man viele kleine Läden und traditionelle Handwerker, darunter Dudelsackwerkstätten und Kilt-schneider (► S. 86).

Academy Street



7

AM ABEND

3 **Eden Court Theatre**

Das größte Kulturzentrum des Nordens wurde vor einigen Jahren erweitert und umgebaut und zeigt nun in diversen Sälen Filme, Comedy, Theater, Konzerte, Ballett und Opern (► S. 86).

Bishops Road

4 **Hootananny**

Jeden Abend, manchmal sogar schon ab dem frühen Nachmittag, wird bis tief in die Nacht fast

nonstop Livemusik gespielt. Das Programm reicht von Folk und Pop bis zu Rock, dazu werden sehr gute Ales ausgeschenkt (► S. 86).

67 Church Street

AKTIVITÄTEN

5 **Ness Islands**

Ein leichter einstündiger Spaziergang flussaufwärts führt am Ufer des River Ness entlang zur schattigen, erholsamen Idylle der Ness Islands (► S. 84).

ca. 1,5 km südl. des Zentrums



9

MERIAN Tipps

Mit MERIAN mehr erleben. Nehmen Sie teil am Leben der Region und entdecken Sie Schottland, wie es nur Einheimische kennen.



Gleneagles Hotel



Das berühmte Golfhotel mit drei 18-Loch-Golfplätzen und einem wunderschönen, 350 ha großen Park diente schon als prunkvolles Luxusquartier für Besucher höchsten Ranges beim G8-Gipfel im Juli 2005 und war darüber hinaus schon Austragungsort des international renommierten Ryder-Cup-Golfturniers. Gourmets lockt

außerdem das Restaurant von Starkoch Andrew Fairlie. Es ist eins von vier Restaurants in dem Fünfsternehaus und das einzige in Schottland, das mit zwei Michelin-Sternen ausgezeichnet ist.

Auchterarder, Tayside • Tel. 0 17 64/ 66 22 31, Restaurant Andrew Fairlie 0 17 64/69 42 67 • www.gleneagles.com • 232 Zimmer • €€€€€
24 km südwestl. von Perth

★ 2 The Peat Inn

📖 E7

Man nehme die frischesten Zutaten der Saison aus Schottland und lasse sich von Köchen aus Frankreich inspirieren. Als das Ehepaar Wilson vor 30 Jahren eine Dorfkneipe nahe St. Andrews übernahm, war dieses Erfolgsrezept eine neue Idee. Seitdem hat The Peat Inn viele Nachahmer gefunden. Fisch und Meeresfrüchte, Wild und Lammfleisch nehmen einen wichtigen Platz auf der Speisekarte ein. The Peat Inn hat inzwischen zwar den Besitzer gewechselt, bleibt aber auch unter der Leitung von Geoffrey Smeddle eins der besten schottischen Restaurants. Cupar, Fife • Tel. 0 13 34/84 02 06 • www.thepeatinn.co.uk • So, Mo geschl. • 8 Zimmer • €€€€€

★ 3 National Museum of Scotland

► Klappe hinten, d 3

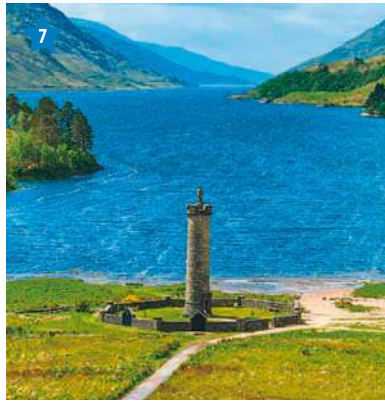
Die prämierte Architektur und das sehr gelungene Ausstellungskonzept entsprechen dem Stolz der Schotten, deren Geschichte und Erungenschaften hier gezeigt werden. Besonders sehenswert sind ausgegrabene Gold- und Silberschätze und die Lewis Chessmen, Schachfiguren aus dem 12. Jh. Feine Küche mit Ausblick gibt es im Tower Restaurant. Auch das benachbarte Gebäude, das ehemalige Royal Museum mit einer sehenswerten Haupthalle, einem Meisterwerk viktorianischer Gusseisenkonstruktion, gehört zum Museum. Nach umfangreicher Umstrukturierung diverser Sammlungen und Umbauten, die mehrere Jahre in Anspruch nahmen, wurden im Sommer 2016 zehn neue Ausstellungsbereiche eröffnet.

1 Chambers Street, Edinburgh • www.nms.ac.uk • tgl. 10–17 Uhr • Eintritt frei • Restaurant Tel. 03 00/1 23 67 89

★ 4 Riverside Museum

► Klappe hinten, b 4/5

Das Riverside Museum ist allein schon wegen der Architektur von Zaha Hadid einen Besuch wert.



Die irakischstämmige Stararchitektin und Designerin war Pritzker-Preisträgerin. Dem rechten Winkel hatte sie den Kampf angesagt. Das 2011 eröffnete und 2013 mit dem europäischen Museumspreis ausgezeichnete Gebäude beherbergt die Sammlung des alten Glasgow Museum of Transport und präsentiert eine faszinierende Welt der Mobilität von 1880 bis in die Mitte des 20. Jh. Unter anderem sind hier die originalen, liebevoll instand gehaltenen Waggonen der Glasgower U-Bahn von 1893 zu sehen.

100 Pointhouse Place, Glasgow • Tel. 01 41/2 87 27 20 • www.glasgowlife.org.uk/museums/riverside • Mo–Do, Sa 10–17, Fr, So ab 11 Uhr • Eintritt frei

zahlungskräftige Golfer aus dem Ausland an. Dabei ist Golf keineswegs ein Privileg des Geldadels, sondern vielmehr als Volkssport anzusehen. Die meisten Plätze sind mit einer »green fee« von 15–60 £ bezahlbar und können auch von Gästen bespielt werden. An den Wochenenden sind die Preise höher. Reservierung und Handicap-Zertifikat werden nur von berühmten Plätzen wie dem Old Course of St. Andrews oder Gleneagles gefordert. Hier wie auch auf den Championship Plätzen der British Open sollte man sich weit im Voraus anmelden und als Besucher mit bis zu 140–200 £ pro Tag in der Hochsaison rechnen. Weitere Informationen unter www.visitscotland.com.



FotoTipp

OLD MILITARY BRIDGE

Waghalsig sieht es aus, wenn Autos und manchmal sogar Reisebusse über die alte Militärbrücke auf der A939 in den Cairngorms-Nationalpark fahren – ein schönes Fotomotiv vom River Gairn in Gairnshiel, 9 km nördlich von Balmoral Castle. ▶ S. 66

RADFAHREN

Trotz fehlender Radfahrwege wird auch in Schottland eifrig in die Pedale getreten. Leihräder gibt es für 6–10 £ pro Tag. Das National Cycle Network (www.sustrans.org.uk/scotland/national-cycle-network) umfasst knapp 4000 km an Radstrecken. Die »Route 1« führt entlang der Ostküste und ist Teil der 6000 km langen »North Sea Cycle Route« durch sieben Nordsee-Anrainerstaaten.

WANDERN

Für anspruchsvolle Bergwanderungen sind Fort William, Aviemore und die Insel Skye lohnende Ausgangspunkte, für leichtere Touren bietet sich das Trossach-Gebirge westlich von Stirling an. Es gibt markierte Fernwanderwege wie den 154 km langen **West Highland Way** von Glasgow nach Fort William (www.west-highland-way.co.uk) und den 127 km langen **Great Glen Way** zwischen Fort William und Inverness (www.greatglenway.com).

Wind & Cloud Travel

Individuelle und geführte Wanderreisen, Trekkingtouren, Segeltrips. Tel. 01 31/3 31 15 76 • www.schottland-reise.com

WASSERSPORT

Wenn es im Sommer nur nicht so frisch und das Wasser nicht so kalt wäre! Dann hätten Investoren die schottischen Strände wie viele Badeorte auf der Welt mit Hotelanlagen zugebaut. So können in Schottland zwar nur Hartgesottene baden, dies aber an denkbar idyllischen Plätzen. Grünblau wie in der Karibik schillert das Wasser in den Buchten der Hebriden und im Nordwesten Schottlands. An den riesigen, mit Dünen flankierten **Stränden** von Luskentyre auf der Insel Harris und Durness kann man ganze Sommertage müßiggängerisch verträdeln.

Als einer der sonnigsten und windigsten Orte in Schottland bietet die flache Hebrideninsel Tiree beste Bedingungen für **Windsurfer**. Vornehmlich in den Sommer- und Herbstmonaten bevölkern sie die Insel und messen sich jedes Jahr im Oktober beim Tiree Wave Classic.



Beim Wandern (► S. 28) in den einsamen Weiten der ursprünglichen Highlands wird man mit spektakulären Ausblicken über Berge und Seen belohnt.

Auch 14 °C Wassertemperatur halten **Sporttaucher** nicht davon ab, die teils spektakuläre Unterwasserwelt vor den Küsten Schottlands zu erkunden. Im ungewöhnlich sauberen Wasser am St. Abb's Head wirken Flora und Fauna sensationell. Nicht umsonst wurde hier das erste britische Meeresreservat angelegt. Die versunkenen Kriegsschiffe der deutschen Marine in der Bucht von Scapa Flow auf den Orkneyinseln zählen zu Europas besten Wrack-Tauchgebieten. Als eins der schönsten Unterwasserreviere Großbritanniens lockt

das Meer rund um die UNESCO-geschützte Atlantikinsel St. Kilda.

In den Flüssen und Seen kommen **Kanu- und Kajakfahrer** voll auf ihre Kosten. Einige der schönsten **Segelreviere** können an der Westküste von den Marinas in Oban und Crinan entdeckt werden.

Weitere Informationen und nützliche Adressen bieten die Broschüren »Scotland Watersports« und »Sail Scotland« von Visit Scotland, Infos zum Thema Segeln erteilt außerdem die Royal Yachting Association, Tel. 01 31/3 17 73 88, www.rya.org.uk.



Die Metropolen und der Süden

Zwischen lieblicher Hügellandschaft liegen zwei lebendige, kontrastreiche Großstädte: Edinburgh und Glasgow.

◀ Von der leicht zu erklimmenden Anhöhe Calton Hill (► S. 37) bietet sich ein herrlicher Blick auf Edinburgh.

Edinburgh

🏰 E 8

465 000 Einwohner

Stadtplan ► Klappe hinten

Es ist zwar nach Glasgow nur die zweitgrößte Stadt Schottlands, hat aber als Sitz des regionalen Parlaments und der schottischen Regierung am Ende der 1990er-Jahre wieder zu seiner historischen Hauptstadtrolle gefunden. Die Festung **Edinburgh Castle** ★, auf einem Felsen gelegen, bildet den Mittelpunkt der Stadt. Östlich davon und dahinter drängt sich die Altstadt mit den Straßen Canongate, Castle Hill, High Street und Lawnmarket, die zusammen die **Royal Mile** bilden. Entlang der »Königlichen Meile« reihen sich hohe Häuser mit Hinterhöfen und kleinen Gassen. Hier gibt es zahlreiche historische Sehenswürdigkeiten, verlockende Cafés und attraktive Lädchen und Galerien.

Aus dem 18. Jh. der georgianischen Zeit stammt Edinburghs New Town, die »Neustadt«. Am nördlichen Abhang des Burgfelsens, dort, wo früher einmal ein See lag, befinden sich heute die **Princes Street Gardens**. Sie sind nur ein Teil der Gärten und Parks, die Edinburgh zur grünsten Stadt Großbritanniens machen. Wie Planquadrante liegen die anschließenden Wohngebiete an schnurgeraden Straßen. Die ständig wiederkehrenden Fassadenelemente schaffen eine einmalige Atmosphäre architektonischer Einheit und Geschlossenheit. Unterbrochen werden die Straßenzüge nur von Plätzen, oft mit Gartenanlagen in der Mitte, deren schönster der **Charlotte Square** ist.



SEHENSWERTES

Calton Hill

► Klappe hinten, d/e 1

Am Ostende der Princes Street liegt dieser 100 m hohe Hügel. Nicht die Baulichkeiten auf der Höhe sind der eigentliche Anreiz zum Aufstieg: ein altes Observatorium, ein Nelson-Denkmal in Form eines Teleskops und das unvollendete Monument, ein Tempel, der einst Edinburghs Ruf als »Athen des Nordens« besiegeln sollte. Robert Louis Stevenson, Autor des Abenteuerromans »Die Schatzinsel«, nannte einen triftigen Grund: »Von hier aus hat man den besten Blick auf Edinburgh, denn vom Schloss aus kann man das Schloss und von ›Arthur's Seat‹ aus (eine der reizvollsten der vulkanischen Erhebungen) Arthur's Seat nicht sehen.«

★ Edinburgh Castle 🏰

► Klappe hinten, c 2

Die Burg entwickelte sich von der königlichen Residenz im 11. Jh. zur militärischen Befestigungsanlage. Die **St. Margaret's Chapel** erinnert an die Durchsetzung der römisch-katholischen Religion in Schottland, die im 11. Jh. unter Königin Margaret das keltisch geprägte Christentum verdrängte. Mit der Kanone »Mons Meg« wurden bereits 1558 zur Hochzeit Maria Stuarts

Von Inverness an die Atlantikküste – Eine Reise durch das weite, wilde Schottland

Charakteristik: Die 420 km lange Rundreise führt auf zum Teil einspurigen Straßen durch menschenleere Bergregionen und grandiose Küstenlandschaften zum stürmischen Cape Wrath **Dauer:** 3–7 Tage, je nach Aufenthalt **Einkehrtipps:** Summer Isles Hotel (► S. 89), Achiltibuie, Tel. 0 18 54/62 22 82 €€€ • The Ceilidh Place (► S. 88), West Argyle Street, Ullapool, Tel. 0 18 54/61 21 03 €€ **Aus-**
kunft: Ullapool Information Centre, Argyle Street, Ullapool, Tel. 0 18 54/61 24 31, www.ullapool.com



 C/D 3–5

Die ausgesprochen schöne Route führt von **Inverness** quer durchs Land nach Nordwesten an die Atlantikküste und zurück durch einen abgelegenen Landstrich, in dem man eher Tiere als Menschen antrifft. Die einspurigen Straßen im Norden sind weniger gefährlich, als man annehmen könnte. Aufpassen muss man allerdings, denn Schafe springen manchmal im letzten Moment auf die Straße oder folgen ihren Lämmchen. Schafe haben in Schottland mit seinem geringen Verkehrsaufkommen absolutes Vorrecht auf der Straße.

Inverness ► Ullapool

Ausgangspunkt ist Inverness. Nach dem Überqueren der Kessock-Brücke über den **Moray Firth** biegt man schon bald von der A 9 ab auf die A 835 nach **Ullapool**. Es lohnt sich, hier zu übernachten, z. B. im Ceilidh Place. Man kann am geschäftigen Hafen verweilen oder einen Bootsausflug zu den **Summer Isles** unternehmen, bei dem viele Seevogelarten und sogar Delfine und Tümmler zu sehen sind.

Ullapool ► Lochinver

Von Ullapool geht es weiter in Richtung Norden über die A 835. Nach ca. 15 km zweigt die Straße zur dünn

besiedelten Halbinsel **Coigach** ab. Im Ort **Achiltibuie** gibt es das in dieser Gegend überraschend gute Summer Isles Hotel mit einem Restaurant, für das man den langen Umweg gerne in Kauf nimmt. Zurück auf der A 835 gelangt man nach **Inchnadamph**, Ausgangspunkt für eine Wanderung zum höchsten Gipfel der Region, Ben More Assynt. Lohnend ist ein Abstecher an die Westküste nach **Lochinver**, einem bei Anglern beliebten Ort, oder zum schönen Strand von Achmelvich. Die Straße nach Lochinver führt an der Burgruine **Ardvreck** am Loch Assynt vorbei.

Lochinver ► Durness

Ein ganz besonderer Abstecher lohnt sich von **Scourie** auf die von Menschen verlassene Vogelinsel **Handa**. Man lässt sich morgens übersetzen, wandert quer über die Insel und sieht an der Westseite die Felsen übersät von Tordalken, Eissturmvögeln und Lummen. Von April bis Anfang September verkehrt eine Fähre vom Strand in Tarbet (wetterabhängig Mo–Sa ab 9.30, letzte Überfahrt 14, letzte Rückfahrt 17 Uhr, 15 £, Kinder 5 £). Für einen Aufenthalt auf der Insel, auf der man mit der Natur allein ist, sollten 4–5 Std. eingeplant werden.

Nach weiteren 42 km auf der A 838 erreicht man **Durness** mit seinem wunderschönen Strand, der Kapellenruine von **Balnakiel** und der aus der Kalksteinklippe ausgehöhlten »Smoo Cave«. Durness ist Ausgangspunkt für einen Abstecher zum **Cape Wrath**, dem »Kap des Zorns«. An diesem windgepeitschten nordwestlichsten Punkt des britischen Festlands hat man das Gefühl, am Ende der Welt angelangt zu sein.

Durness ▶ Tongue

Weiter geht es von Durness auf der A 838 entlang dem **Loch Eriboll**, einem der reizvollsten »Sea Lochs«. Wer Glück hat, wird Tümmeler oder gar einen Minkewal sehen. Nun fährt man entweder die einsame Straße am Loch Hope entlang, an verlassen Orten, Hochlandkühen und am Dun Dornaigil Broch vorbei, oder bis zur Ortschaft **Tongue**, die sich zum Übernachten

anbietet. Oberhalb des hübschen Orts erhebt sich die Ruine von **Varick Castle**, einer Wikingerburg aus dem 11. Jh. Wer aus dem Westen kommt, überquert auf einem Damm zuerst den **Kyle of Tongue**, einen tiefen Küsteneinschnitt. Von dort bietet sich ein schöner Blick auf den **Ben Loyal** (765 m) und den **Ben Hope** (927 m). In der Nähe befindet sich eine Burgruine, das Castle Bharraich des McKay-Clans.

Tongue ▶ Inverness

Auf der A 836 geht es weiter Richtung Süden. Diese Straße trifft sich mit der kleinen Straße von Loch Hope bei **Altnaharra**. Das Altnaharra Hotel (Tel. 0 15 49/41 12 22, www.altnaharra.com, 15 Zimmer) ist ein Ziel für Angler und lädt zum Übernachten ein. Dann folgt man der A 836 bis Lairg und von dort weiter nach Inverness. Nach wildwüchsiger Urlandschaft hat die Welt Sie wieder.

Autofahrer sollten bei der Fahrt übers Land ihre Geschwindigkeit drosseln. In einem Land, in dem es mehr Schafe als Menschen gibt, haben Schafe absolutes Vorrecht.



Schottland





Die ganze Welt *live!* entdecken

- Nichts verpassen und in kurzer Zeit viel erleben mit den **MERIAN TopTen 360°**
- Auf **4 Touren und Ausflügen** die Region erkunden
- Mit den **MERIAN Tipps** ins Leben der Region eintauchen



EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN

11,99 € [D]

12,40 € [A]

ISBN 978-3-8342-2896-3



www.merian.de